



BURG BELVOIR

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Israel](#) | [Nordbezirk](#) | [Beth Shean](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem Besitz des Johanniterordens aus der Zeit der Kreuzzüge. Frühes Beispiel einer konzentrischen Burgranlage.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [32°35'44" N](#), [35°31'17" E](#)
Höhe: 312 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Anfahrt mit dem Pkw möglich.
Parkplatz vorhanden.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.



Gastronomie auf der Burg
Kleiner Kiosk mit Getränken.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



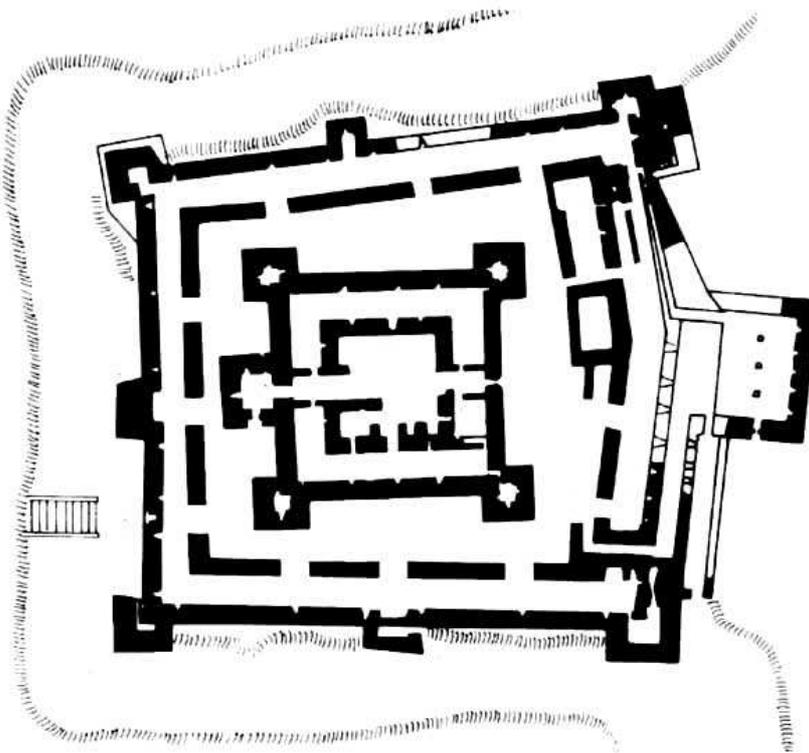
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
eingeschränkt

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Gorys, Erhard - Heiliges Land. | Ostfildern, 2008

Historie

Die erste einfache Burg wurde wahrscheinlich in der Mitte des 12. Jahrhunderts durch einen französischen Adligen namens Velos errichtet. Im Jahre 1168 verkaufte dieser die Anlage an den Johanniterorden. Die Johanniter erkannten die hervorragende strategische Situation des Burgberges und errichteten hier eine der mächtigsten Burgen des Heiligen Landes.

Nach der Niederlage des christlichen Heeres in der Schlacht bei Hattin hielt die Besatzung von Belvoir noch einer anderthalb Jahre währenden Belagerung durch die Truppen Saladins stand. Nachdem Mineure einen Teil der Außenmauer zum Einsturz gebracht hatten, ergaben sich die Kreuzritter und zogen am 5. Januar 1189 ab. Zwischen 1217 und 1218 wurde Belvoir wie die meisten anderen Kreuzritterburgen von den moslemischen Herrschern geschleift. Angesichts der Erfolge des Kreuzzugs 1218 in Ägypten beabsichtigte Sultan al-Kamil von Ägypten die Region an die Kreuzfahrer abzutreten, um sich einen Frieden mit ihnen zu erhandeln. Er wollte es vermeiden, den Kreuzfahrern intakte Burgen in die Hände fallen zu lassen.

Im Jahre 1240, im Rahmen des Kreuzzugs Theobalds IV. von Champagne gelangte Belvoir schließlich doch durch einen Vertrag wieder in die Hände der Kreuzritter. Allerdings fehlten diesen die Mittel, um die Burg wieder instand zu setzen und schon um 1245 wurde Belvoir endgültig wieder von den Muslimen erobert.

Im 18. Jahrhundert gründeten Araber auf dem Burggelände ein Dorf namens Kaukab el-Hawa (Stern der Winde).

Noch heute vermitteln die imposanten Reste der fast quadratischen, aus mehreren konzentrischen Ringen bestehenden Burg einen Eindruck von ihrer ehemaligen Stärke. Insbesondere der teilweise fast 20 Meter breite und etwa 10 Meter tief in den Fels getriebene Burggraben ist bemerkenswert. Das beim Aushub gewonnene Basaltgestein wurde zum Bau der Burganlage verwendet.

Während die äußeren Anlagen aus schwarzem Basalt bestanden, waren der Innenhof, die Burgkapelle und die Räume des Kommandeurs teilweise in weißem Kalkstein gehalten. Die Burg verfügte über ein eigenes Badehaus, dessen Reste heute noch erkennbar sind. Die Wasserversorgung der Burgbesatzung wurde durch mindestens eine große Zisterne gesichert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Biller, Thomas - Die Johanniterburg Belvoir am Jordan. In: Architectura - Zeitschrift für Geschichte der Baukunst/ Journal of the History of Architecture. Nr.19 | 1989,

Gorys, Erhard - Heiliges Land. | Ostfildern, 2008

Ellenblum, Ronnie - Crusader castles and modern histories. | Cambridge, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.06.2014 [CR]